Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 189
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 20. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2020)

zum Thema:

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Freibad für Marzahn-Hellersdorf III

und **Antwort** vom 06. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22189
vom 20.01.2020
über Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Freibad für Marzahn-Hellersdorf III

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welcher Standort wird für ein Freibad in Marzahn-Hellersdorf favorisiert?
2. Wie bewertet der Senat die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für ein Freibad des Bezirks Marzahn-Hellersdorf insbesondere aus planungsrechtlicher, verkehrlicher und umwelt- und naturschutzrechtlicher Perspektive?
3. Welche Standorte sind laut Studie aus welchen Gründen ausgeschlossen?
6. Welcher Kostenrahmen wurde durch die Studie definiert?
7. Welche Betreibermodelle werden durch die Studie aufgezeigt?
8. Welche weiteren Schritte stehen jetzt an und welche Zeitplanung ist damit verbunden?

Zu 1. bis 3. und 6. bis 8.:
Nach Angaben des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf wird die Dokumentation der Machbarkeitsstudie Mitte des Monats Februar 2020 erwartet. Insoweit liegen noch keine entsprechenden Ergebnisse vor.

4. Welche Verwaltungen und Akteure waren bei der Studie einbezogen?

Zu 4.:
- Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf (Umweltamt, Naturschutzamt, Amt für Straßen- und Verkehr, Grünflächenamt, Fachbereich Stadtplanung, Schul- und Sportamt),

- Herr Manfred Weißbach, Diplom Ingenieur für Architektur und Städtebau (leitender Baudirektor a.D.) für die Beratung, Koordination und Moderation,

- TOPOS Stadtplanung Landschaftsplanung Stadtforschung in Zusammenarbeit mit der Lärmkontor GmbH und Clemens Krug, Gesellschaft von Architekten mbH (Machbarkeitsstudie, insbesondere für die Erstellung von Fachgutachten,

- Grün Berlin GmbH (zur Prüfung zweier Standorte, die sich in deren Verantwortungsbereich befinden).

5. Wurden die Hinweise des Senats (u.a. Erweiterung der Untersuchung auf ein Multifunktionsbad mit entsprechendem Außenbereich statt Konzentration auf ein Freibad) berücksichtigt?

Zu 5.:
Ja.

Berlin, den 06. Februar 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport